

# Tagungsdokumentation

## Silver Surfer-Fachtagung digital 2021

„Virtuelle Kommunikation und digitale Zusammenarbeit  
– Neue Ideen und Instrumente für mein Ehrenamt“

16. September 2021, Johannes Gutenberg-Universität



Foto: @neonshot - stock.adobe.com

Diese Tagung wurde finanziert vom:



**Rheinland-Pfalz**

MINISTERIUM FÜR ARBEIT,  
SOZIALES, TRANSFORMATION  
UND DIGITALISIERUNG



JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄT MAINZ



ZENTRUM FÜR  
WISSENSCHAFTLICHE  
WEITERBILDUNG

MKFS  
MEDIEN  
KOMPETENZ  
FORUM  
SÜDWEST



STIFTUNG

Die vorliegende Tagungsdokumentation fasst den Ablauf der siebte „Silver Surfer-Fachtagung“ zusammen, zu welcher das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW), gemeinsam mit mehreren Partnern, am 16.09.2021 – aufgrund der Covid-19-Pandemie erneut im digitalen Format – eingeladen hat. Die Kernbotschaften werden resümiert und visuelle Eindrücke aus der Videokonferenz und den digitalen Workshops dargestellt.

Hilfestellung und Begleitung im Umgang mit Internet, PC und mobilen Endgeräten erfahren ältere Menschen in Rheinland Pfalz insbesondere auch von vielen Ehrenamtlichen. Als Internet-Tutorinnen und -Tutoren in PC- und Internetteffs sowie als Digital-Botschafterinnen und -Botschafter tragen Sie dazu bei, den Weg in die digitale Welt zu erleichtern und Berührungängste im Umgang mit der Technik abzubauen.

Die Veranstaltung wurde mit der Begrüßung des Vizepräsidenten für Studium und Lehre der JGU, Herrn Univ.-Prof. Dr. Stephan Jolie, eröffnet. Anschließend richtete der Minister für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz, Alexander Schweitzer, seine Worte an die ehrenamtlichen Multiplikatorinnen und Multiplikatoren und dankte für ihr großes Engagement. Herr Dr. Michael Bigos (Zentrum für Lehrerbildung an der JGU) gab im Rahmen des Fachvortrags „Didaktische Gestaltung von

virtuellen Veranstaltungen“ Impulse und Praxisbeispiele zum Thema.

Dr. Florian Tremmel (Medienanstalt Rheinland-Pfalz, Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest) stellte im Gespräch Konzeption und erste Erkenntnisse der Studie „Senioren, Information, Medien (SIM) 2021“, die zum Jahresende publiziert wird, vor. In einem „Best Practice Talk“ berichteten die Digitalbotschafterinnen Sigrid Bressler und Doris Glauben aus Westheim und Germersheim von ihren Erfahrungen und informierten über Tipps und Tricks aus über 100 digitalen Veranstaltungen.

Am Nachmittag konnten die Teilnehmenden einen inhaltlichen Schwerpunkt setzen. Im Rahmen von fünf digitalen Workshops wurden weitergehende Kenntnisse vermittelt:

- 1) Wie kann ich die Smart Surfer-Module in meine ehrenamtliche Arbeit einbinden – am Beispiel des Themas Social Media
- 2) Padlet als digitales Werkzeug für die Zusammenarbeit
- 3) Trello als digitales Werkzeug für die Zusammenarbeit
- 4) Zusammenarbeit und Austausch fördern im Webkonferenz-Tool Zoom
- 5) Wie kommuniziere ich mit einer kleinen Gruppe? E-Mails, Verteilerlisten, kleine Konferenzen

# Tagungsablauf (Moderatorin: Kathrin Lutz, Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung der JGU)

|       |  |       |   |
|-------|--|-------|---|
| 10:00 | <b>Begrüßung Univ.-Prof. Dr. Stephan Jolie</b><br>Vizepräsident für Studium und Lehre der Johannes Gutenberg-Universität Mainz   | 12:45 | <b>Individuelle Mittagspause</b>  |
|       | <b>Grußwort Alexander Schweitzer</b><br>Minister für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz  | 13:30 | <b>Start der virtuellen Workshops</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Workshop 1: Wie kann ich die Smart Surfer-Module in meine ehrenamtliche Arbeit einbinden – am Beispiel des Themas Social Media</li><li>• Workshop 2: Padlet als digitales Werkzeug für die Zusammenarbeit</li><li>• Workshop 3: Trello als digitales Werkzeug für die Zusammenarbeit</li><li>• Workshop 4: Zusammenarbeit und Austausch fördern im Webkonferenz-Tool Zoom</li><li>• Workshop 5: Wie kommuniziere ich mit einer kleinen Gruppe? E-Mails, Verteilerlisten, kleine Konferenzen</li></ul> |
| 10:20 | <b>Fachvortrag mit Diskussion „Didaktische Gestaltung von virtuellen Veranstaltungen“</b><br>Dr. Michael Bigos, Zentrum für Lehrerbildung, Johannes Gutenberg-Universität Mainz                          |       |   |
| 11:00 | <b>Digitales Bewegungsangebot zum Mitmachen</b><br>Julian Braun, Johannes Gutenberg-Universität Mainz  |       |   |
| 11:15 | <b>Blick in die Forschung: Erste Ergebnisse der Senioren, Information, Medien (SIM) Studie 2021</b><br>Dr. Florian Tremmel, Medienanstalt Rheinland-Pfalz, Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest | 15:30 | <b>Resümee und Ausblick</b><br>Kathrin Lutz, Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz   |
| 12:00 | <b>„Best Practice Talk“ zu digitalen Formaten</b><br>Sigrid Bressler / Doris Glauben, DigiBos Westheim und Germersheim   | 16:00 | <b>Ende der Tagung</b>  |

## Auszug aus dem Grußwort des Vizepräsidenten für Studium und Lehre der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

[...] Statt auf unserem Campus findet die Tagung zum Thema „virtuelle Kommunikation und digitale Zusammenarbeit“ heute zum zweiten Mal in Folge rein digital statt. Sie alle, die Organisatorinnen und Organisatoren, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben hier in den vergangenen anderthalb Jahren sicherlich die gleiche steile Lernkurve hinter sich gebracht, wie der Rest unseres Landes – wie große Teile der Welt. Wenn wir eines in dieser Zeit gelernt haben, dann das: Digitale Zusammenarbeit, die Arbeit mit digitalen Werkzeugen und Plattformen erlernt man erst wirklich, wenn man sie praktisch und konsequent einübt. Das kann ich aus persönlicher Erfahrung wie mit Blick auf unsere Universität sagen, in der sich ganz selbstverständlich schon vor 2020 viele Kolleginnen und Kollegen, viele Studierende und Projektaktive mit Fragen der Digitalisierung in Studium und Lehre befasst haben. Selbst für die Erfahrensten unter ihnen hielten die vergangenen Monate neue Herausforderungen und Einsichten bereit – ungeahnte Möglichkeiten wie fassbare Grenzen des digitalen Miteinanders über die Distanz. [...]

Die Fachtagung ist damit auch ein äußerst gelungenes Beispiel für das breite und sehr erfolgreiche Angebot unseres Zentrums für wissenschaftliche Weiterbildung. Ganz unabhängig von der thematischen Ausrichtung verstehen wir an der JGU wissenschaftliche Weiterbildung als einen wichtigen Teil unseres bildungspolitischen Auftrags. Wir sind eine offene Universität. Dabei spielt die wissenschaftliche Weiterbildung eine Schlüsselrolle. Denn sie stellt Wissen für die Gesellschaft bereit und bietet Menschen wichtige Möglichkeiten für lebenslanges Lernen.

Tagungen wie die heutige, die inzwischen bereits zum siebten Mal an der Universität stattfindet, sind für uns als Universität immer auch Ausdruck unseres Selbstverständnisses, sind Ergebnis der Öffnung der Hochschule in die Gesellschaft. Ich freue mich daher sehr, dass Sie sich heute zugeschaltet haben, dass Sie teilhaben an der Vernetzung, am gegenseitigen Austausch und gemeinsamen Kompetenzaufbau. Ich danke allen Kooperationspartnern der heutigen Veranstaltungen, die vielen engagierten Mitwirkenden und natürlich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr andauerndes Engagement und ihre Begeisterung. Ich wünsche Ihnen eine anregende Tagung, spannende Impulse und viele fruchtbare Gespräche! [...]



© Andreas Funabashi

**Univ.-Prof. Dr. Stephan Jolie**  
Vizepräsident für Studium und  
Lehre der Johannes Gutenberg-  
Universität Mainz (JGU)

## Auszug aus dem Grußwort des Ministers für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz

[...] das Engagement der vielen ehrenamtlich tätigen Menschen in den PC-Treffs und als Digital Botschafter (DigiBos) für die digitale Teilhabe älterer Menschen hat gerade in Pandemiezeiten eine neue starke Bedeutung erlangt. Daher bedanke ich mich herzlich bei dem ZWW, dass Sie in Zusammenarbeit mit der Medienanstalt und dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung diese Fortbildungsveranstaltung für Ehrenamtliche im Bereich Silver Surfer wieder umsetzen.

Als Minister für Digitalisierung und Transformation ist mir dieses Qualifizierungsprojekt sehr wichtig. Meine Zielsetzung ist es, in Rheinland-Pfalz niemanden in der digitalen Entwicklung auszugrenzen und möglichst vielen älteren Menschen einen entsprechenden Zugang zu digitaler Teilhabe für ein gutes Leben im Alter zu ermöglichen. Dies kann mit den niedrigschwelligen, kostenfreien und in allen Regionen von Rheinland-Pfalz etablierten PC-Treffs und mit den DigiBos erreicht werden und ist bundesweit seit Jahren wegweisend. Die Corona-Pandemie hat die Bedeutung und Dringlichkeit der Unterstützung und Begleitung in die digitale Welt älterer Menschen verstärkt. Daher werden wir auch weiter neu entstehende PC-Treffs fördern, und auch weiter alle Ehrenamtliche durch Fortbildung begleiten, seit 2019 nun gemeinsam mit den DigiBos. Dieser digitale Schub durch die Pandemie, der Wunsch zahlreicher älterer Menschen, sich jetzt mit digitalen Anwendungen zu beschäftigen, unterstreicht unseren Weg der regionalen Ausrichtung der Angebote.

Auch die Empfehlungen des 8. Altenberichts von 2020 zur Bedeutung von Teilhabe und der Entwicklung von Souveränität im Umgang mit digitalen Medien bestätigt, dass der Weg in Rheinland-Pfalz genau an den empfohlenen Stellen ansetzt. Das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung hat durch die Landesleitstelle "Gut leben im Alter" die Entwicklung und Unterstützung von Projekten und den darin qualifizierten Ehrenamtlichen schon immer nachhaltig angelegt. Auch bei den PC-Treffs und den DigiBos werden wir diese Arbeitsweise fortsetzen, um die digitale Teilhabe von älteren Menschen langfristig zu stärken und sie auf diesem Weg mitzunehmen. Ich danke allen Ehrenamtlichen für das zum Teil jahrelange hohe und kreative Engagement! Außerdem möchte ich Danke sagen für Ihren Einsatz vor Ort und Ihre Vernetzung in den Kommunen mit weiteren Akteuren. Sie zu unterstützen ist mir wichtig, und Fortbildung ist dabei ein wichtiger Baustein.

Unser Ziel bis 2026 ist es, die digitale Unterstützung älterer Menschen in allen Kommunen zu etablieren, denn die Digitalisierung erfasst alle Lebensbereiche und alle Menschen in Rheinland-Pfalz. Sie bringt insbesondere in ländlichen Regionen zahlreiche Vorteile wie Telemedizin, digitale Dienstleistungen, Mobilität, und dies sind nur einige Bereiche für viele neue verbraucherfreundliche Entwicklungen. Auch Aspekte der Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien hat für ältere Menschen hohe Bedeutung. Um hier Souveränität zu erlangen und an den Möglichkeiten und Chancen teilzuhaben, braucht es niedrigschwellige regionale Angebote von Mentor\*innen oder Vermittler\*innen, um alle auf dem Weg in digitale Anwendungen mitzunehmen.

Mein Ziel als Minister für Soziales und Digitalisierung ist es, dass alle an den digitalen Anwendungen teilhaben können – ob jung oder alt oder mit Einschränkungen – ob auf dem Land oder in städtischen Regionen. [...]



© MASTD

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Alexander Schweitzer'.

**Alexander Schweitzer**  
Minister für Arbeit, Soziales,  
Transformation und  
Digitalisierung Rheinland-Pfalz  
(MASTD)



The screenshot shows a virtual meeting interface. On the left, a video feed shows Dr. Michael Bigos speaking. On the right, a slide titled "1. PLANEN UND GESTALTEN" is displayed. The slide content includes:

**1. PLANEN UND GESTALTEN**

**Virtuell:**

- Kommunikationskanäle (Pseudo-Kommunikation, Gestik und Mimik)
- Umgebung (Ablenkung, Gewohnheiten, ...)
- Gestaltung (Technik, Flexibilität, ...)
- Interaktion herausstellen
- Visualisierungen nutzen

Below the text are four small icons representing different virtual environments or participants.

Dr. Michael Bigos, Zentrum für Lehrerbildung, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

## **Tipps** für die Gestaltung virtueller Veranstaltungen

- ✓ klare Strukturen bieten
- ✓ Puffer einplanen
- ✓ Zeit für soziale Interaktion geben (z.B. Kennenlernen, Gruppenphasen, Feedback)
- ✓ Motivation im Blick halten
- ✓ Digitale Resilienz aufbauen
- ✓ Authentisch sein



The diagram is titled "WIE OFT HABEN SIE SCHON VIRTUELLE VERANSTALTUNGEN DURCHGEFÜHRT?". It features four categories: "1 - 2x", "3 - 4x", "5 - 6x", and "Mehr als 6x". The "3 - 4x" category is circled in red. Below the categories is a large area with red handwritten notes, including a large bracket, a heart, and various symbols. The JGU logo is visible in the bottom right corner.

*Hinweis: Es wurden lediglich Auszüge abgedruckt. Die vollständige Präsentation finden Sie [hier](#).*

# Fachvortrag: „Didaktische Gestaltung von virtuellen Veranstaltungen“

- Mithilfe des Tools „Mentimeter“ geben die Teilnehmenden simultan Feedback während der Präsentation

Welche Probleme sehen Sie im Umgang mit virtuellen Veranstaltungen?

Word cloud content includes: technisches wissen der Teilnehmer, fehlende anleitungen, fehlende kenntnisse, verständigungsprobleme, technische kenntnisse, aufmerksamkeitsprobleme, unpersönlicher kontakt, einsamkeit kann steigen, kein sozialer kontakt, aufzählungen möglich, leide kein augenkontakt, angst vor fragen, netzbandbreite, netzstabilität, offline, unzuverlässigkeit, zu wenig support, technische probleme, technische auslastung, länge oder zeit, permanente ablenkung, immer neue softwareversionen, erreichbarkeit, datenschutz, suchtpotential, netzwerk, bewerbung, alle besuche.

„Die Methoden sind prima. Aber die Anwendung in der Praxis öffentlicher Verwaltungen hat viele Hürden zu überwinden.“

„Gibt es eine Seite, wo es eine Sammlung der benutzten Tools gibt?“

Sammlungen von Tools:  
[https://padlet.com/ZFL\\_JGU/bztrmy9p7qq6garc](https://padlet.com/ZFL_JGU/bztrmy9p7qq6garc)

- Teilnehmenden konnten zeit- und ortsunabhängig auf Fragen anonym reagieren und antworten

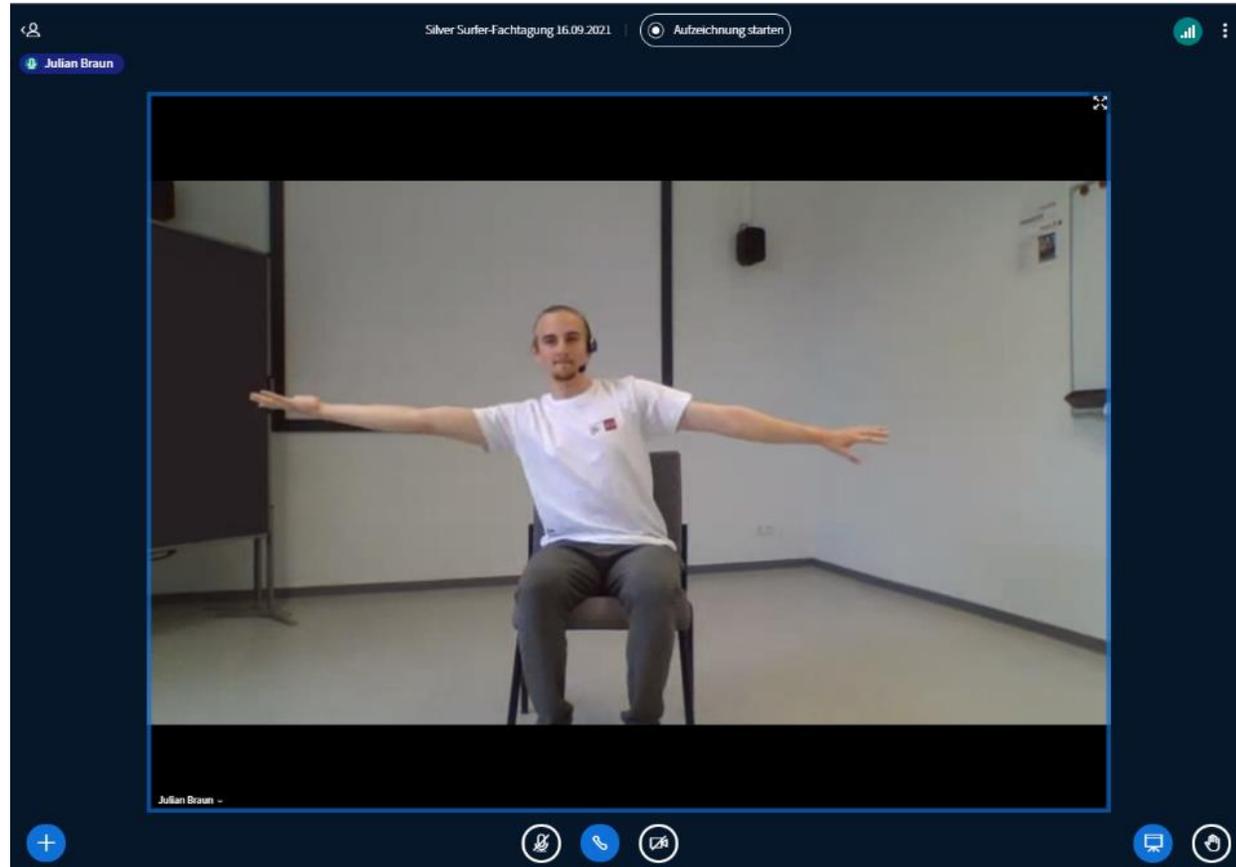
„Ich sehe die Schwierigkeit in der Anschaffung der Geräte, um das nutzen zu können.“

The screenshot shows a virtual meeting interface. On the left is a chat window with messages from participants. On the right are video feeds of participants. One participant is wearing a headset. A banner in the background reads 'FACHTAGUNG SILVER SURFER'.

„Super Präsentation, danke dafür! Besonders wichtig finde ich den Wechsel der Kommunikations- und Präsentationsform, um die Aufmerksamkeit der Teilnehmenden aufrecht zu erhalten.“

- Diskussion, Fragen und Austausch

## Bewegte Pause



Julian Braun, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, zeigt ein 10-minütiges Programm zur Mobilisation des Schulter-Nacken-Bereichs sowie für Hände und Augen.

*„Digitale bewegte Mittagspause.  
Das nehme ich mit!“*

*„Vielen Dank. Das hat Spaß gemacht!“*

*„Wunderbar. Das ist ein toller Ausgleich zur  
sitzenden Tätigkeit!“*

# Blick in die Forschung: Erste Ergebnisse der Senioren, Information, Medien (SIM) Studie 2021



Dr. Florian Tremmel, Medienanstalt Rheinland-Pfalz, Medienpädagogischer Forschungsverbund

**Umfrage 1**

Wie lange ist die durchschnittliche Internetnutzung pro Woche?

A: unter 3h  
B: 3-6h  
C: 6-10h  
D: 10h und mehr pro Woche

|   |    |     |
|---|----|-----|
| D | 27 | 53% |
| C | 12 | 24% |
| B | 7  | 14% |
| A | 5  | 10% |

„Zählt WhatsApp als Internetnutzung?“

„Die lange Internetnutzung liegt auch daran, dass ja Internet und PC dennoch ein neues Medium ist, das viele Geheimnisse verbirgt!“

Hinweis: Es wurden lediglich Auszüge abgedruckt. Die vollständige Präsentation finden Sie [hier](#).



## SIM-Studie Senior\*innen, Information, Medien

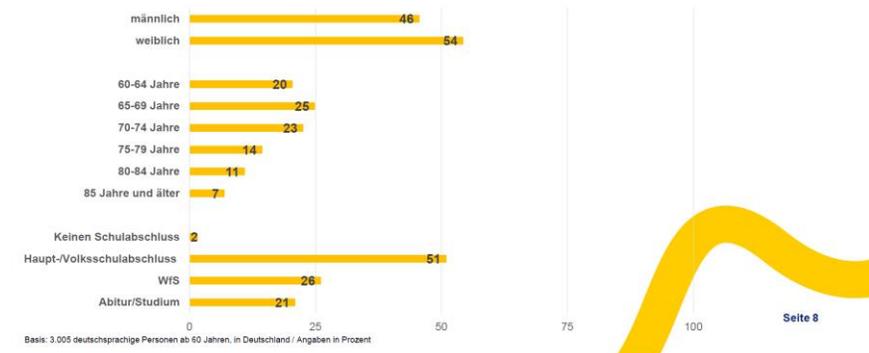
Wie ist die Studie aufgebaut?

- Größe der Stichprobe: 3.005 Personen
- Telefonbefragung mit einer durchschnittlichen Länge von 30 Minuten
- Die Studie ist repräsentativ quotiert (Alter, Geschlecht, Regionen, Bildung, Einkommen etc.), inklusive hochaltriger Personen 80+



## SIM-Studie Senior\*innen, Information, Medien

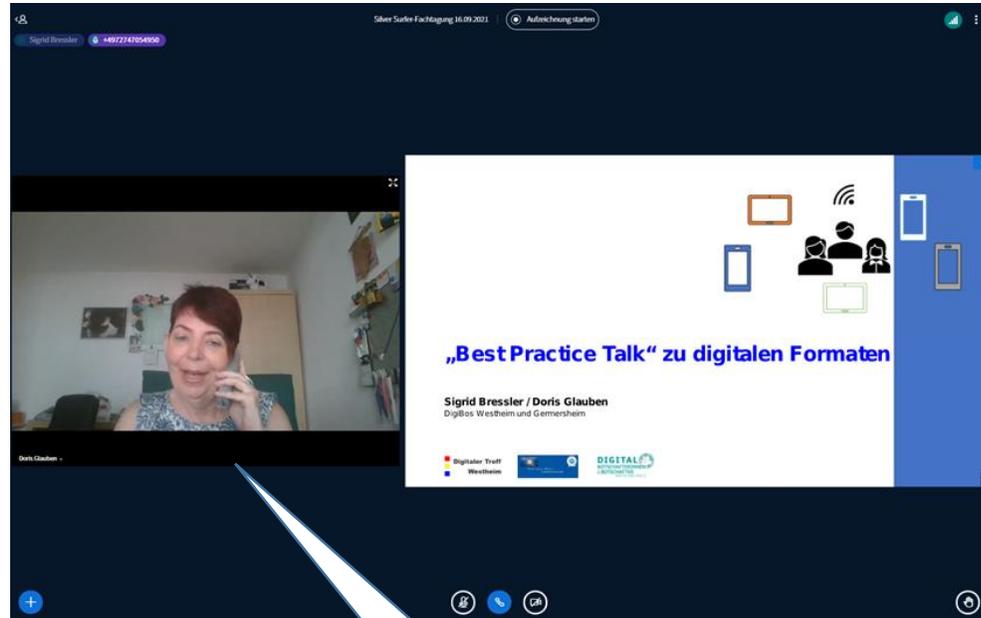
Wer wurde befragt (Soziodemografie)?



# „Best Practice Talk“ zu digitalen Formaten

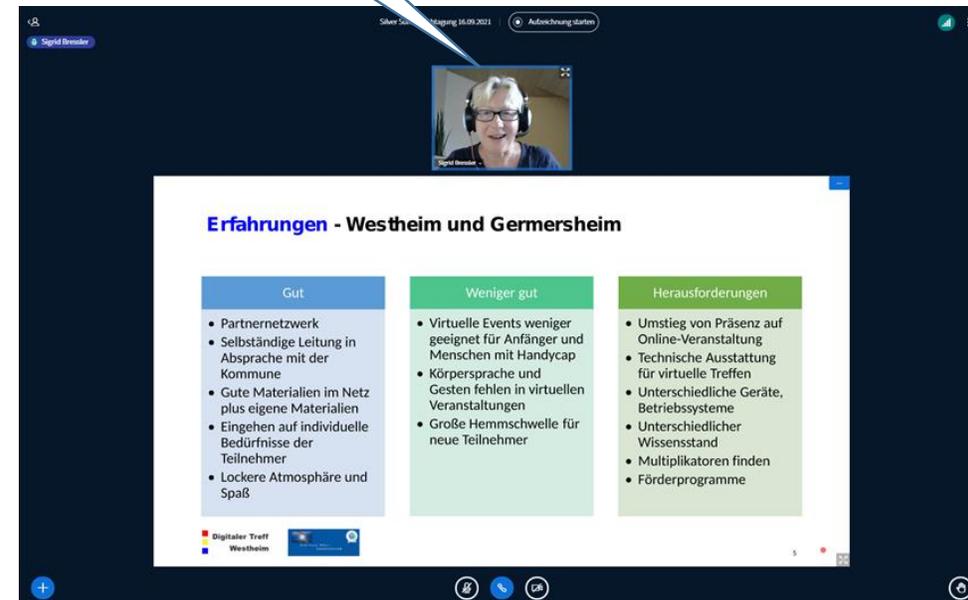
Frau Bressler und Frau Glauben teilen ihre Erfahrungen aus Westheim und Germersheim mit digitalen Formaten

Hinweis: Es wurden lediglich Auszüge abgedruckt. Die vollständige Präsentation finden Sie [hier](#).



„Am wichtigsten ist es klein anzufangen und dann mit der Zeit zu wachsen.“  
Sigrid Bressler „DigiBo Westheim“

„Eine Kooperation ist hilfreich, denn man kann sich austauschen und auch Synergieeffekte nutzen.“  
Doris Glauben, „DigiBo Germersheim“



## SMART SURFER Fit im digitalen Alltag

### Wie kann ich die Smart Surfer-Module in meine ehrenamtliche Arbeit einbinden – am Beispiel des Themas Soziale Medien im Netz?

#### 1. Fachinhalt

- **Was sind Influencer\*innen?**

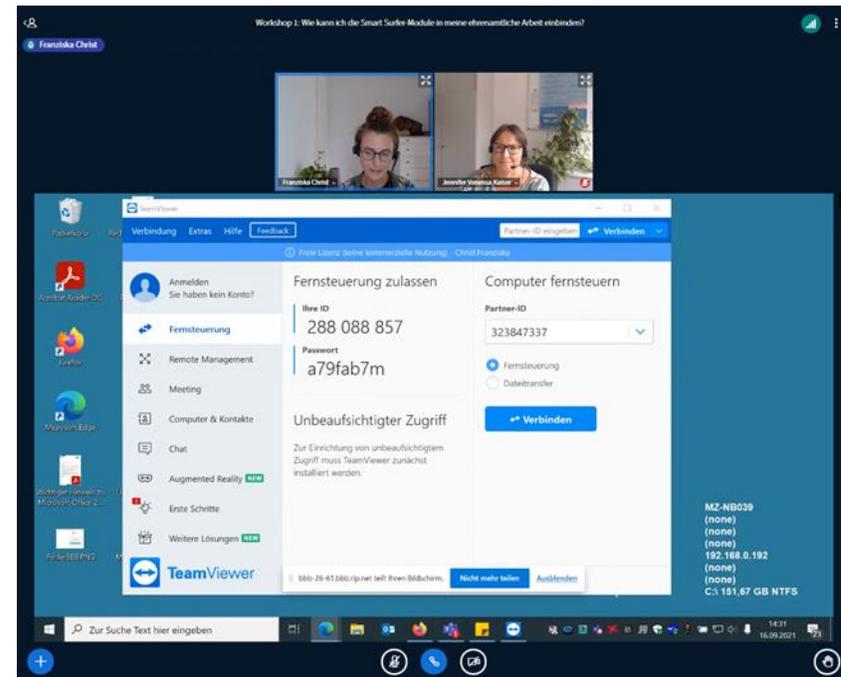
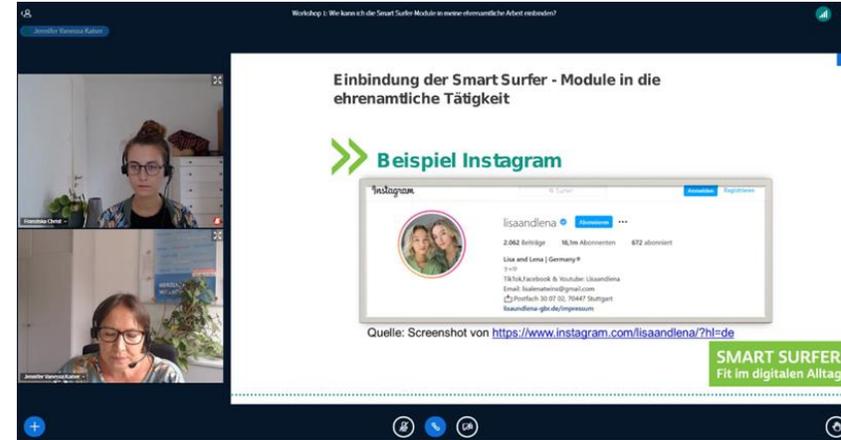
- Personen, die soziale Medien nutzen
- eine große Anzahl an Followern oder Abonnenten besitzen
- und sich auf ein bestimmtes Themengebiet spezialisiert haben

- **Was ist Influencer-Marketing?**

- wegen der starken medialen Präsenz werden Influencer\*innen als vertrauenswürdig und themenkompetent wahrgenommen
- Werbeindustrie lässt sie deshalb Markenkleidungsstücke tragen oder von Erfahrungen mit Produkten berichten

- **Schwierige Abgrenzung zwischen Meinung und Werbung**

- durch das Anpreisen bestimmter Produkte können Kaufentscheidungen beeinflusst werden
- für Kinder und Jugendliche wird die Unterscheidung zwischen Realität und „bezahlter“ Darstellung fast unmöglich



## 2. Tipps für Workshops

| Workshop-Elemente zum Thema  | Methoden und Tools   |
|--|--|
| Bedarfsabfrage „Welche Netzwerke interessieren Sie?“                             | <a href="http://www.fragmich.xyz">www.fragmich.xyz</a><br><a href="http://www.tricider.com">www.tricider.com</a>   |
| Soziale Netzwerke: Darüber reden, ohne mitzumachen I                             | Öffentliche Profile bei Twitter  |
| Soziale Netzwerke: Darüber reden, ohne mitzumachen II                            | Screencasts und Screenshots  |
| Smartphone live spiegeln, um gemeinsam auf eine Plattform (Instagram) zu schauen | TeamViewer und App Quick Support für PC und Smartphone   |
| Einstellungen bei Facebook, z. B. Nachlasskontakt benennen                       | Facebook: <a href="https://www.youtube.com/watch?v=6iOMSmS-f3I">https://www.youtube.com/watch?v=6iOMSmS-f3I</a><br>Google: <a href="https://www.youtube.com/watch?v=eIFTN1PUzXY">https://www.youtube.com/watch?v=eIFTN1PUzXY</a> |
| Feedback der Teilnehmenden einholen  | <a href="http://www.bittefeedback.de">www.bittefeedback.de</a>   |



### Zu den Modulen

[www.verbraucherzentrale-rip.de/smart-surfer](http://www.verbraucherzentrale-rip.de/smart-surfer)



Bestellung der gedruckten Modul-Broschüren per Mail an [christ@vz-rip.de](mailto:christ@vz-rip.de)

**SMART SURFER**  
Fit im digitalen Alltag

# Workshop 2: Padlet als digitales Werkzeug für die Zusammenarbeit

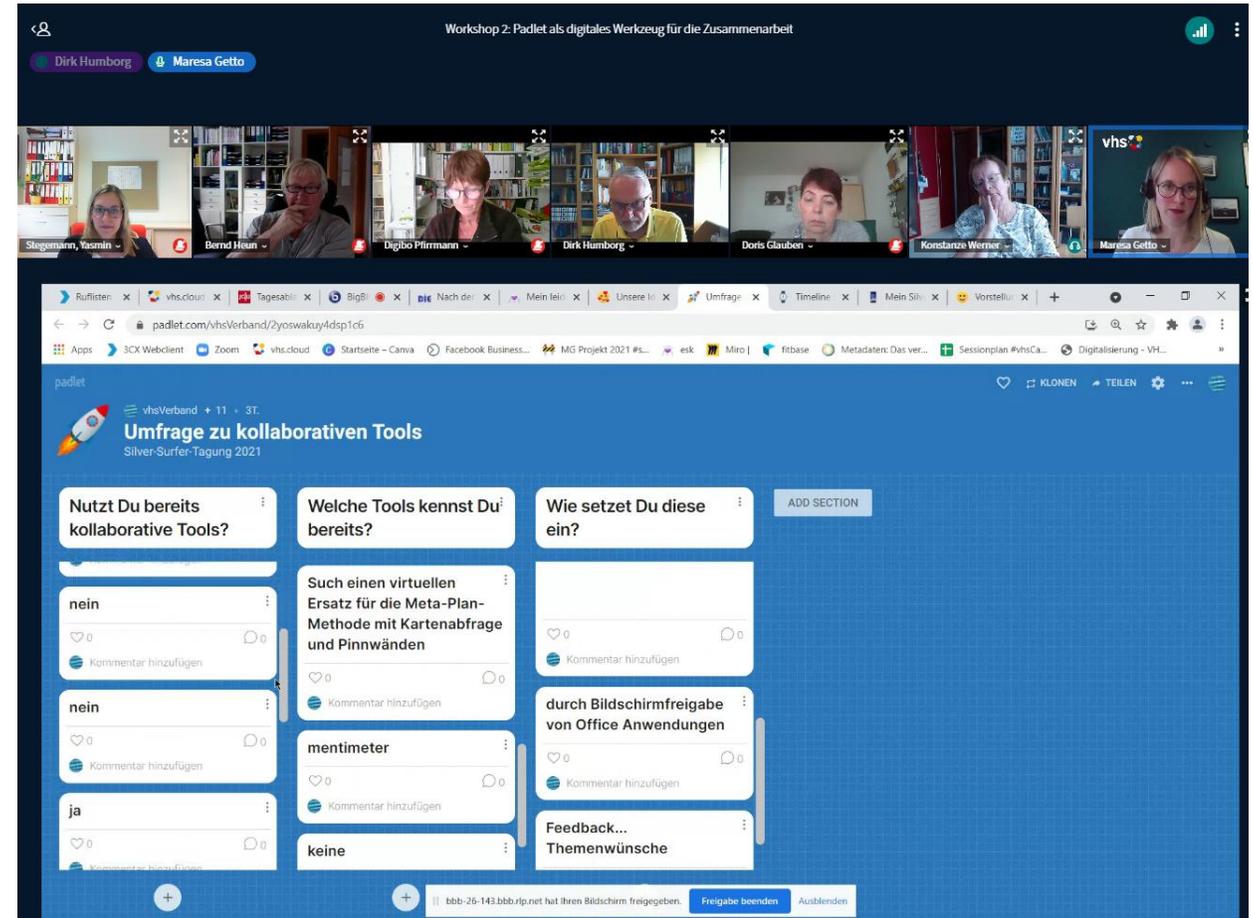
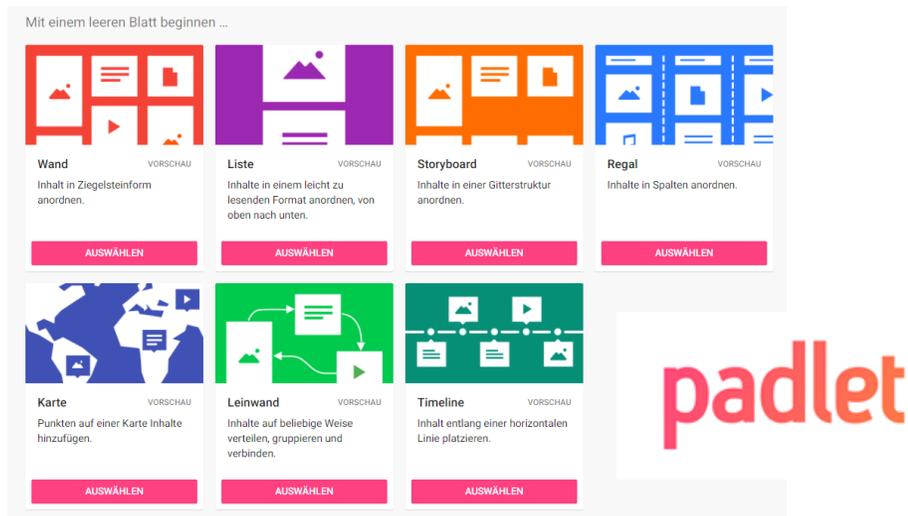
**Kategorie:** Kollaboratives Arbeiten

**Funktionen:**

- Digitale Pinnwand zur Ideen- oder Themensammlung
- Informationen bereitstellen oder sammeln
- Aktivierung zum Mitmachen
- Feedback einholen (anonym)

**Zugang:**

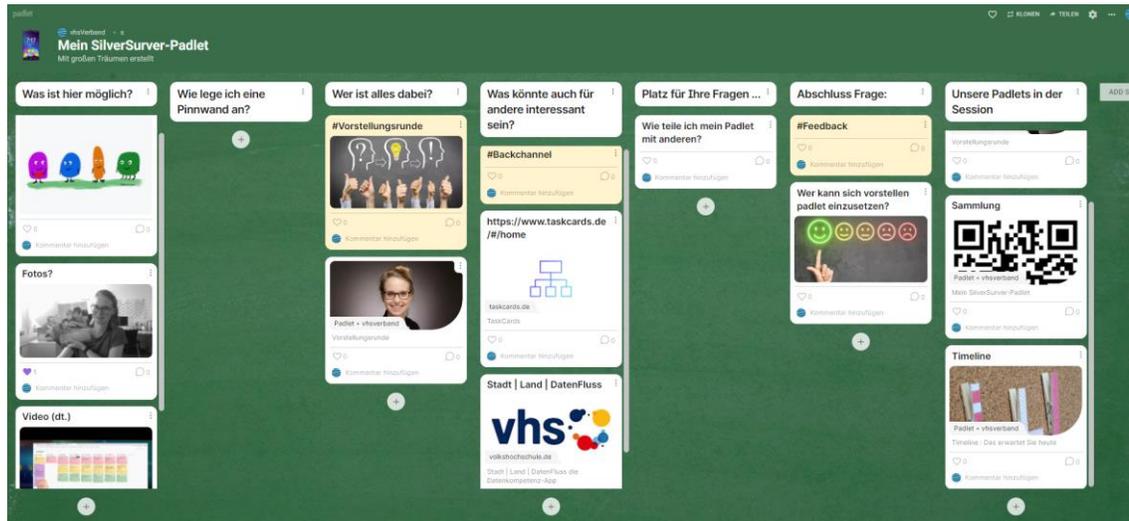
- Kostenlose Registrierung (bis zu drei parallele Padlets)
- Nutzer\*innen können die Pinnwand ohne Registrierung sehen und ggf. bearbeiten
- PC (Browser), Tablet oder Smartphone (Apps für Android & iOS)



# Workshop 2: Padlet als digitales Werkzeug für die Zusammenarbeit

## Beachtenswert:

Eine intuitive, visuelle Bedienung mit zahlreichen Möglichkeiten zur Personalisierung. Fast alle Dateitypen werden unterstützt (Bild, Sound, Video, Text)



## Erfahrungen:

Padlet kann durch die zahlreichen Vorlagen in den verschiedensten Kontexten genutzt werden, um im Vorfeld mit Teilnehmer\*innen in Kontakt zu treten, um Fragen und Ideen zu sammeln, zur Vorstellung, zur Planung von Projekten, etc. Durch die einfache Handhabung und die anmeldefreie Bearbeitung wird Padlet auch von digital unerfahrenen Teilnehmer\*innen gern genutzt.

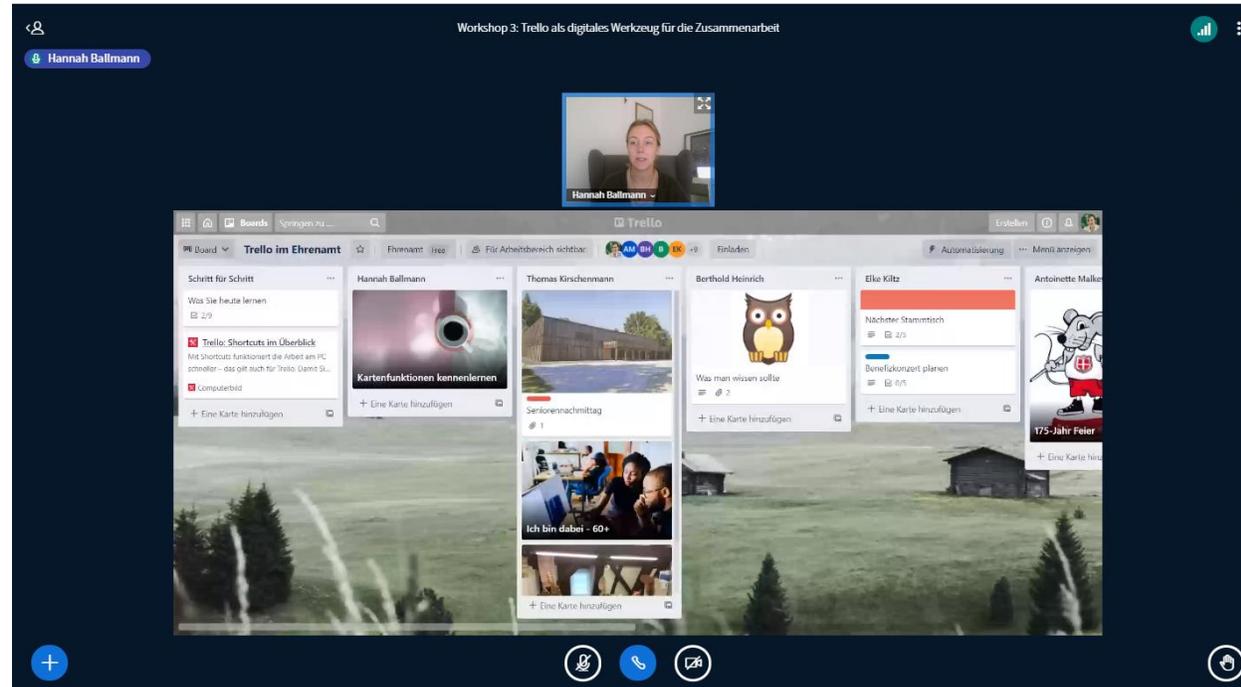
Link zum Tool: <https://padlet.com/>

Link zum Padlet aus dem Workshop: <https://padlet.com/vhsVerband/y7e5bvs3o2vbdj5k>

## Workshop 3: Trello als digitales Werkzeug für die Zusammenarbeit

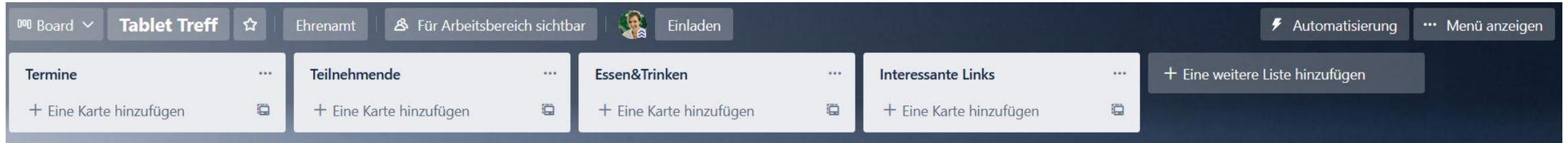


- Aufbauend auf der Kanban Methode verspricht das digitale To-Do-System den perfekten Überblick über all seine Aufgaben
- Diese werden auf kleinen Kärtchen (die Übersetzung des japanischen Wortes Kanban) vermerkt und können dann in unterschiedliche Spalten gezogen werden



- Das Trello Board ist simpel, übersichtlich und dazu ästhetisch gestaltet. Es besteht aus Listen, die wiederum Karten beinhalten. Diese Karten sind im Normalfall dann die betreffenden Aufgaben. Sie lassen sich mit Deadlines versehen, können bestimmten Kategorien und Personen zugewiesen und in verschiedene Listen gezogen werden. Die Karte selbst trägt nur den Titel der Aufgabe. Klickt man sie an, können nähere Informationen zu dieser Aufgabe aufgerufen werden. Das sind beispielsweise Checklisten oder genauere Anforderungen und Notizen. (Quelle: <https://atlassian-team-neusta.de>)

# Workshop 3: Trello als digitales Werkzeug für die Zusammenarbeit



- Trello hält viele Funktionen bereit, die das Organisieren vereinfachen.
- Fristen, Checklisten und die Möglichkeit weitere Mitglieder einer Aufgabe zuzuweisen.
- Alle Änderungen werden sofort gespeichert, das Board ist somit immer auf dem aktuellen Stand.



Quelle: shutterstock.com/Viktoria Kurpas

- Wer Spaß am Gestalten hat, der kann sich in Trello mit Bildern, Videos und weiteren Designs ausleben. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt! Trello will erlebt werden. Das Organisationstool ist intuitiv zu bedienen. Probieren Sie es aus: <https://trello.com/de>

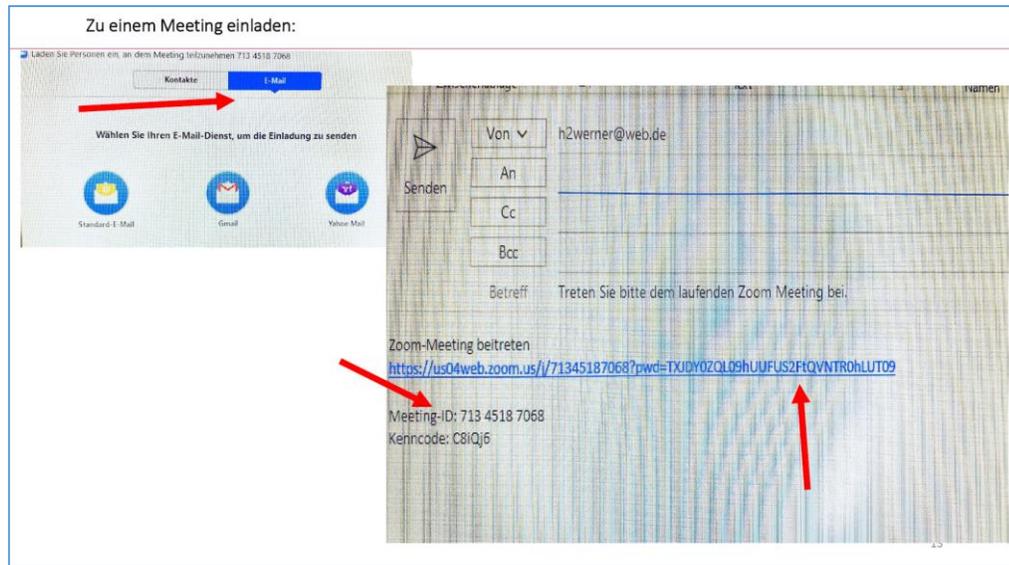
# Workshop 4: Zusammenarbeit und Austausch fördern im Webkonferenz-Tool Zoom



**Q&A: Zoom...was ist das eigentlich? und was kann Zoom?**

➤ **Mit Zoom kann jeder Videokonferenzen veranstalten!**

➤ Man kann ganz einfach einladen, alle können mit Bild und Ton teilnehmen



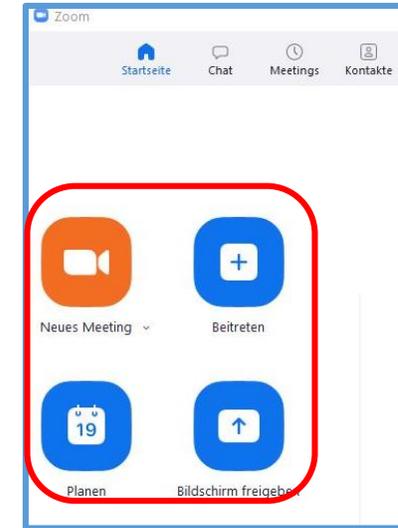
➤ **Zoom läuft überall:** auf iPhone, Android, Windows-PC



iOS

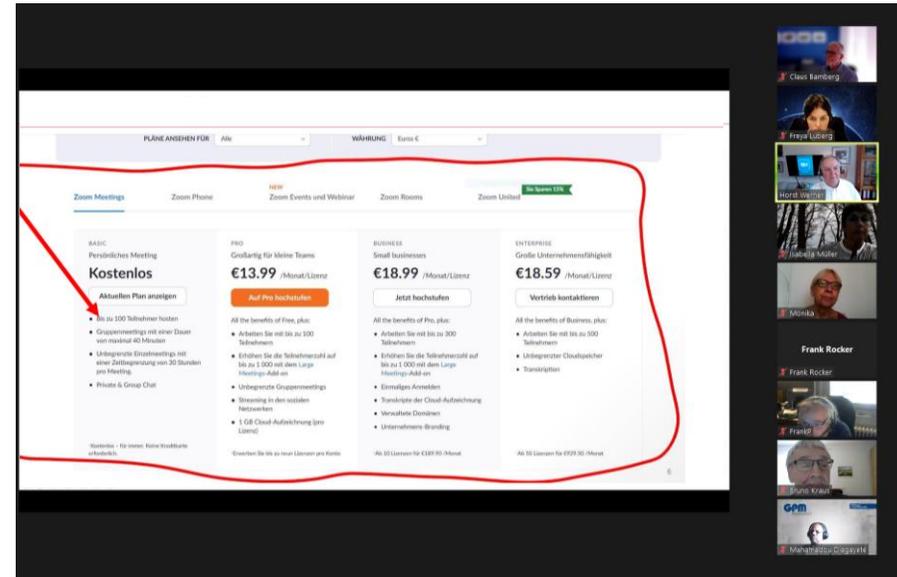


ANDROID



➤ **Zoom ist leicht zu bedienen**

🕒 In der Kostenlos-Version kann man höchstens 40 Minuten zoomen

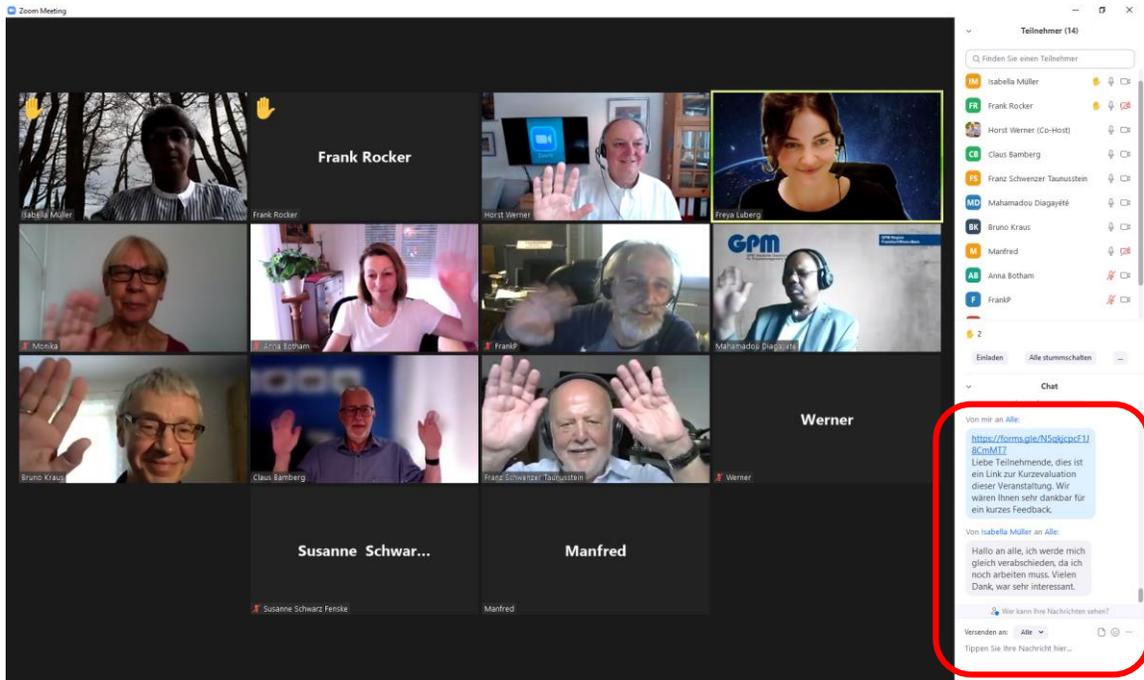


# Workshop 4: Zusammenarbeit und Austausch fördern im Webkonferenz-Tool Zoom

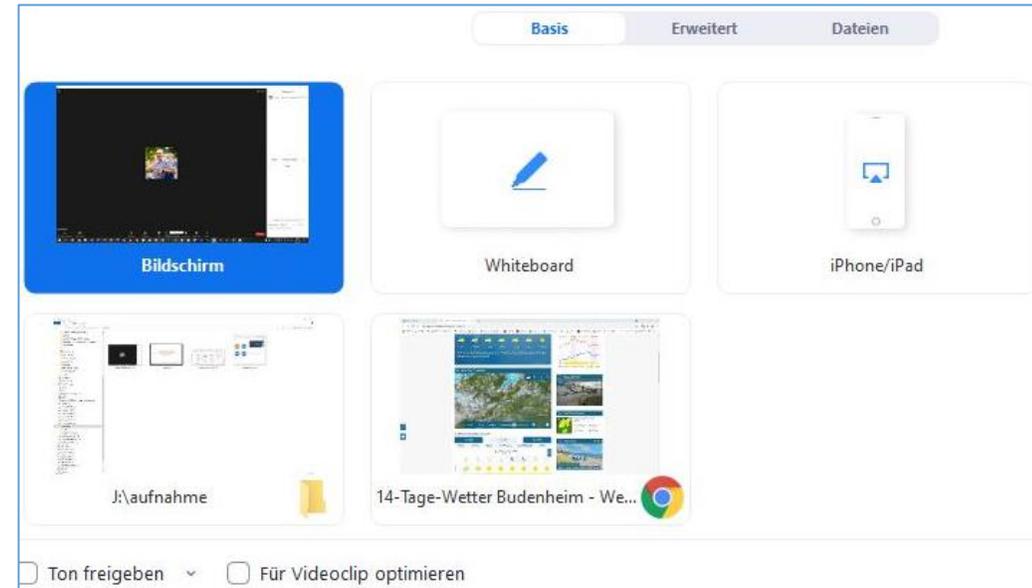
- In Zoom kann man ein eigenes Profil anlegen



- Man kann den Bild-Hintergrund wechseln: die Golden Gate Bridge statt der eigenen Sofa-Landschaft



- Der eigene Bildschirm kann freigegeben werden – um Präsentationen oder Filme vorzuführen. Das Meeting kann aufgezeichnet werden



- Man kann mit allen – oder ausgewählten - Teilnehmenden chatten

Hinweis: Es wurden lediglich Auszüge abgedruckt. Die vollständige Präsentation finden Sie [hier](#).

## Wie kommuniziere ich mit einer kleinen Gruppe?



Workshop 5: Wie kommuniziere ich mit einer kleinen Gruppe? E-Mails, Verteilerlisten, kleine Konfere...

Frank Wiering

Wie kommuniziere ich sicher mit einer kleinen Gruppe?

Meine Aktivitäten im Detail:

- Café Klick Ludwigshafen / Café Digital / Digital Treff
  - offene Treffen – die Teilnehmer stellen Fragen
  - Vorträge zu von den Teilnehmern gewünschten Themen
- Hausbesuche
  - Hard- und Software testen und ggf. aktualisieren
- Online Support

## Wie gehe ich bei neuen Gruppen vor?

- Was sind die aktuellen Fragen
  - nach Themen sortieren und dann in kleinen Gruppen beantworten
- Probleme mit Hardware / Umgang mit Hardware in Einzelgesprächen lösen
- Welche Themen interessieren für einen Vortrag?

## Wie betreue ich eine Gruppe?

- Bevorzugt im persönlichen Gespräch!
- Falls Online notwendig / angebracht:
  - ❖ Zoom für Online Meetings
  - ❖ AnyDesk für Fernwartung
- Teilnehmerliste mit Kontaktdaten
- Um Gruppengröße zu kontrollieren Voranmeldung sinnvoll

# Workshop 5: Wie kommuniziere ich mit einer kleinen Gruppe? E-Mails, Verteilerlisten, kleine Konferenzen



## Lerngruppe

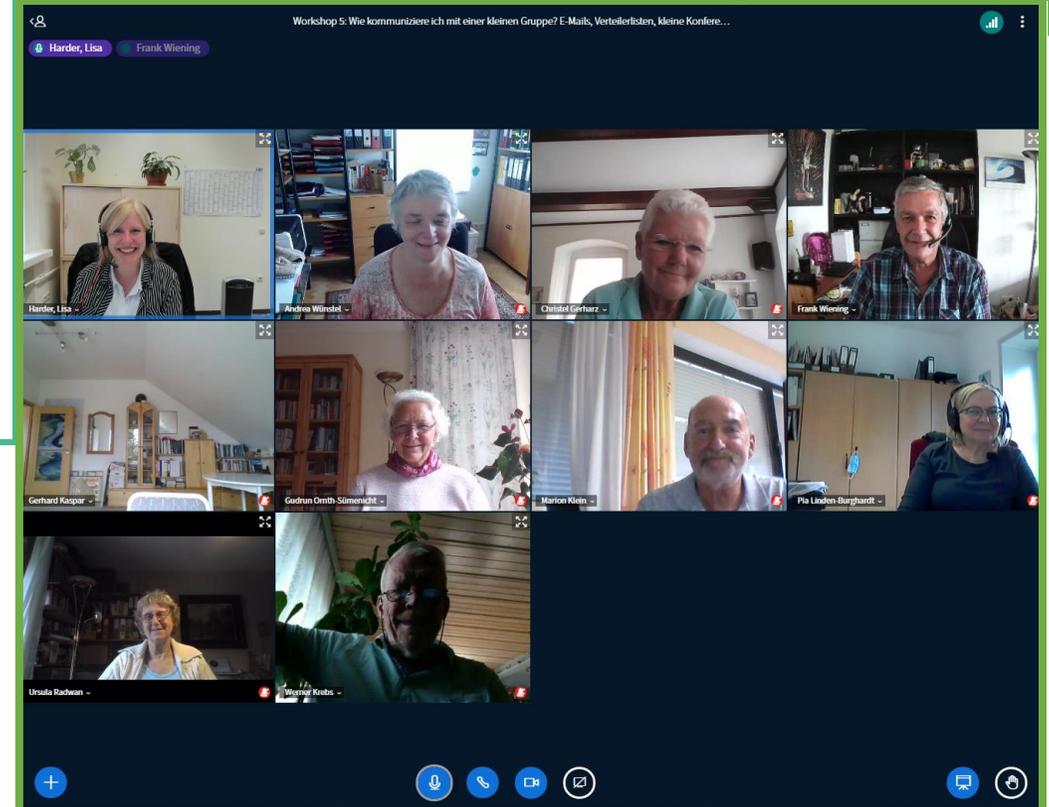
- angenehme Umgebung mit notwendiger Ausstattung (Beamer, Kabel,...)
- Max. 6-7 Personen (oder zusätzlichen Trainer)
- Lösungen zeigen – nachvollziehen lassen – **üben, üben, üben**
- Vorsichtig mit Fachausdrücken umgehen
- Pausen einplanen (evtl. mit Getränken und/oder Keksen)
- Auf Risiken (wie z.B. beim einkaufen im Internet) hinweisen ohne Angst zu schüren

## Aus Erfahrung lernen

- Eigene Kontaktdaten nur gezielt herausgeben
- Bei digitalen Themen helfen – nicht Kummerkasten / Kaffeekränzchen
- Bei Anfragen zu Einzelterminen auch **NEIN** sagen
- Wir wissen nicht alles – manchmal ist es besser etwas zu klären als die „**Halbwahrheit**“ zu sagen

Hinweis: Es wurden lediglich Auszüge abgedruckt. Die vollständige Präsentation finden Sie [hier](#).

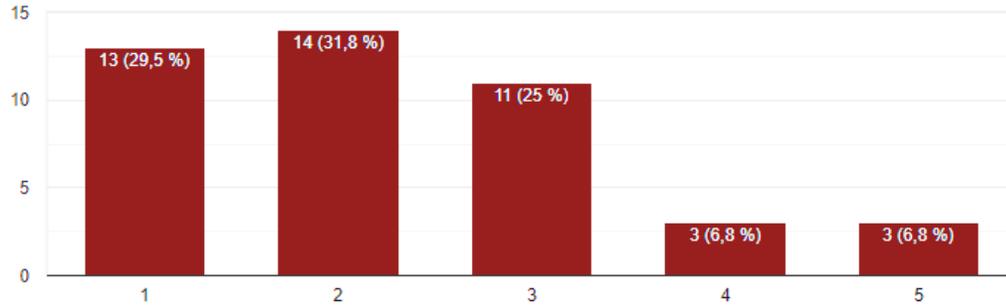
auf Wiedersehen! 😊



# Evaluation zur Silver Surfer-Fachtagung 2021

1) Der Fachvortrag von Herrn Dr. Bigos war hilfreich für meine ehrenamtliche Tätigkeit

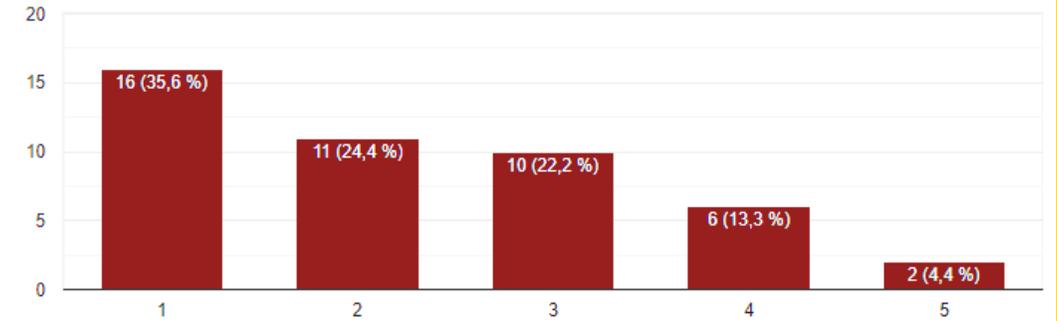
44 Antworten



Die überwiegende Mehrheit der Teilnehmenden (86,4%) haben hilfreiche Tipps aus dem Fachvortrag „Didaktische Gestaltung von virtuellen Veranstaltungen“ mitgenommen.

2) In den Workshops habe ich neue Ideen für mein Ehrenamt erhalten

45 Antworten



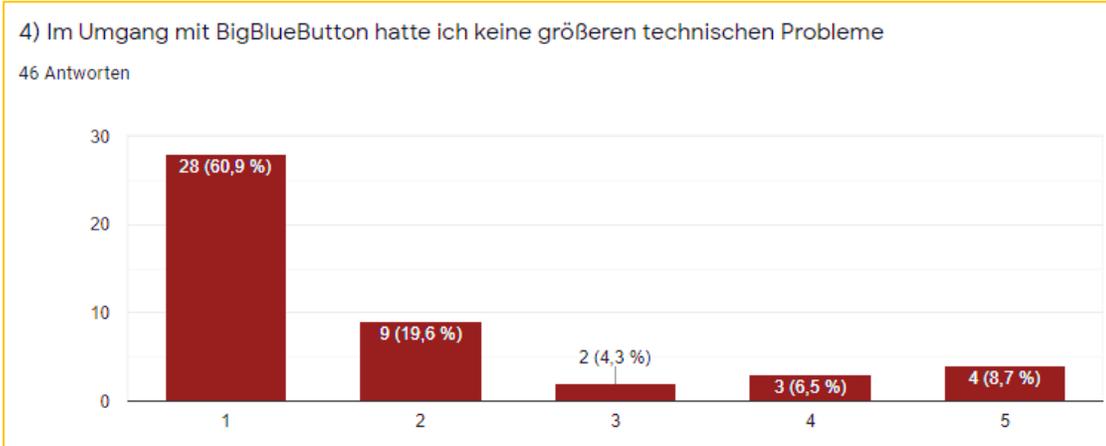
82,3% der Befragten haben neue Ideen und Anregungen aus den Workshops für ihre ehrenamtliche Tätigkeit erhalten.

3) In welchem Format würden Sie am liebsten an der Silver Surfer-Fachtagung 2022 teilnehmen?

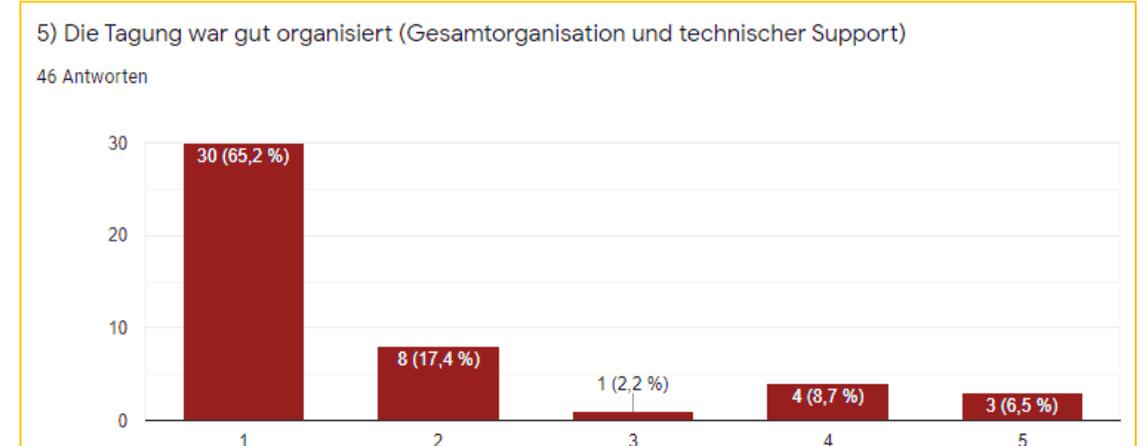
46 Antworten



Es ergibt sich ein geteiltes Bild: 45,7% der Befragten wünschen sich eine digitale Tagung, 41,3% eine Präsenztagung. 13% ist das Tagungsformat egal.



Fast 85% der Befragten hatten im Umgang mit dem Videokonferenzsystem der Tagung, BigBlueButton, keine größeren technischen Probleme.



Die große Mehrheit der Teilnehmenden (84,8%) war mit der Organisation der Tagung zufrieden.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Silver Surfer-Fachtagung 2021! Wir freuen uns, dass Sie die Tagung, die zum zweiten Mal digital stattgefunden hat, überwiegend positiv wahrgenommen haben. Wir hoffen, dass Sie zahlreiche Impulse für Ihre ehrenamtliche Tätigkeit gewinnen konnten.

Haben Sie Themen-Vorschläge für die nächste Silver-Surfer Fachtagung im Jahr 2022? Bitte kontaktieren Sie für diesen Fall Frau Kathrin Lutz vom Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW) und teilen Ihre Bedarfe und Wünsche mit ([silversurfer@zww.uni-mainz.de](mailto:silversurfer@zww.uni-mainz.de)).

# Nützliche Links

- Digital-Botschafterinnen und -Botschafter für Rheinland-Pfalz

[www.digibo.rlp.de](http://www.digibo.rlp.de)

<https://digiboforum.silver-tipps.de/index.php?sid=eb7dfd5cf0dd62510c8e4cdaf95d808f>

<https://digibo.silver-tipps.de/wp-content/uploads/2020/08/Anleitung-DigiBo-Forum.pdf>

- Padlet

<https://padlet.com/>

- Mentimeter

<https://www.mentimeter.com/plans>

- Flinga

<https://flinga.fi/>

- Apps & Tools: Digitale Werkzeuge zum Lehren & Lernen

[https://padlet.com/ZFL\\_JGU/bztrmy9p7qq6grc](https://padlet.com/ZFL_JGU/bztrmy9p7qq6grc)

- Digitaler Werkzeugkasten

<https://wir-tun-was.rlp.de/de/im-land/digital-in-die-zukunft/digitaler-werkzeugkasten/>

- Open Broadcaster Software/ OBS Studio

<https://obsproject.com/>

- Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V.

<https://www.vhs-rlp.de/>

- TaskCards

<https://www.taskcards.de/#/home>

<https://unterrichten.digital/2021/03/08/padlet-alternative-taskcards/>

# Projekt Digital-Botschafterinnen und -Botschafter Rheinland-Pfalz: Gemeinsam digitale Teilhabe ermöglichen

Digital-Botschafterinnen und -Botschafter (DigiBos) begleiten ältere Menschen in Rheinland-Pfalz auf ihrem Weg in die digitale Welt und holen vor allem die ab, die noch komplett offline sind und große Berührungängste haben. Sie interessieren sich für digitale Medien und möchten Ihre Erfahrungen und Wissen an interessierte Senior\*innen weitergeben? Dann bewerben Sie sich für dieses attraktive Ehrenamt!

## Qualifizierung – Wie kann ich Digital-Botschafterin oder -Botschafter werden?

Zu Beginn der Ausbildung steht eine kostenlose Schulung, die an verschiedenen Standorten in ganz Rheinland-Pfalz angeboten wird. Ein Schwerpunkt ist das Thema „Lernen im Alter“, das besondere pädagogische Herausforderungen, wie etwa den Umgang mit Berührungängsten oder der Weitergabe von eigenem Wissen, beinhaltet. Außerdem geht es in der Schulung darum, die vielfältigen Möglichkeiten aufzuzeigen, wie man als Digital-Botschafterin oder -Botschafter aktiv werden kann, welche Anknüpfungsmöglichkeiten es in der Region vor Ort gibt und wie man niedrigschwellig die Zielgruppe aktiviert.



© MKFS

**Interessiert? Hier können Sie sich informieren und für das Ehrenamt bewerben:**

<https://digibo.silver-tipps.de/digitalbotschafter-werden/> [www.digibo.rlp.de](http://www.digibo.rlp.de)

Zentrale Anlaufstelle für alle Zielgruppen – egal ob Digital-Botschafterin oder -Botschafter, Einrichtungen oder sonstige Interessierte: Die Webseite [www.digibo.rlp.de](http://www.digibo.rlp.de) bietet Lehr- und Lernmaterialien, einen Veranstaltungskalender und eine interaktive Karte mit allen Angeboten rund um das Themenfeld „Senioren und Internet“.

## Erfolge:

Es wurden bereits 285 DigiBos landesweit ausgebildet. Eine Landkarte mit den Standorten aller aktiven DigiBos finden Sie hier: <https://digibo.silver-tipps.de/standorte/>

## Ein Projekt von:

Projekträger ist die Stiftung MedienKompetenz Forum Südwest. Gefördert wird das Projekt bis zum Jahr 2023 vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz. Außerdem wird das Projekt durch die Medienanstalt Rheinland-Pfalz unterstützt.



Projekträger:



Gefördert durch:



Unterstützt von:



# Online-Veranstaltungen: Digital am Ball bleiben!



Die Medienanstalt Rheinland-Pfalz hält mit den Digitalen Stammtischen und Digitalen Kaffeekränzchen ältere Menschen online und offline auf dem Laufenden. Sie führt regelmäßig kostenlose Veranstaltungen für Senior\*innen und Ehrenamtliche durch, in denen sie über digitale Anwendungen und Themen informiert. Die Angebote werden in enger Kooperation mit dem Digital-Kompass und dem Projekt Digital-Botschafterinnen und -Botschafter RLP umgesetzt.

„**Digitalen Kaffeekränzchen**“: In nur einer Stunde erfahren die Teilnehmenden wissenswertes zu digitalen Entwicklungen. Die Moderator\*innen informieren im lockeren Austausch mit geladenen Gästen über zeitaktuelle digitale Themen.

„**Digitalen Stammtisch**“: Im Online-Vortrag klären dort Expert\*innen präsentationsbasiert über ein Thema auf. Beide Formate bieten Raum zum Austausch in Form von Fragen an die zugeschalteten Expert\*innen.

Mit diesen Veranstaltungsformaten begegnet die Medienanstalt Rheinland-Pfalz dem Informationsbedürfnis vieler älterer Menschen und vernetzt zeitgleich die Teilnehmer\*innen in verschiedenen Regionen in Rheinland-Pfalz mit ausgewiesenen Expert\*innen.

Die Veranstaltungen werden über das Web-Seminar-Programm „edudip“ umgesetzt. Eine Anmeldung zu den Veranstaltungen ist nötig.

Die Termine und Veranstaltungsinformationen finden Sie auf der Terminseite der Digital-Botschafter-Webseite:

<https://digibo.silver-tipps.de/veranstaltungen/>



Projektträger:



Gefördert durch:



Unterstützt von:





[Der Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V.](#) ist der Interessen- und Fachverband der 65 nach rheinland-pfälzischem Weiterbildungsgesetz anerkannten Volkshochschulen in Rheinland-Pfalz. Hauptaufgaben des Verbandes sind die Entwicklung von Grundsätzen und Leitlinien für die Arbeit der Volkshochschulen, die Beratung und Unterstützung seiner Mitglieder und die Weiterbildung für das Leitungs-, Verwaltungs- und pädagogische Personal sowie der Kursleitenden.



Die App „Stadt | Land | DatenFluss“ unterstützt spielerisch, die Datenkompetenz aller Bürger\*innen zu stärken. Sie sollen die Funktionsweise neuer datengestützter Technologien grundlegend verstehen und ihre Potentiale erkennen. Gleichzeitig sollen sie in die Lage versetzt werden, aufgeklärt und verantwortungsbewusst mit Daten umzugehen.

Im Zentrum der App steht eine virtuelle Stadt, in der die verschiedenen, von der Digitalisierung geprägten Lebensbereiche – zunächst Arbeit, Mobilität und Gesundheit – symbolhaft repräsentiert werden.

Laden Sie sich diese App gern kostenlos herunter und spielen Sie sich Ihre digitale Welt bunt.



Mehr dazu unter:

<https://www.volkshochschule.de/bildungspolitik/digitalisierung/app-stadt-land-datenfluss/index.php>

## ❖ Überblick: Willkommen bei wissensdurstig.de

- Informationen zu Bildungsangeboten für ältere Menschen in ganz Deutschland
- Tipps und Materialien zu Digitalisierung und Bildung im Alter
- Wissenswertes für Bildungsanbieter
- Gute Praxisbeispiele
- Aktuelle Informationen über Digitalisierung, Bildung, Projekte, Aktionen und mehr

## ❖ Neugierig?: Veranstaltungen für Ältere suchen und anbieten

→ **wissensdurstig.de** ist ein Internetportal, das Seniorinnen und Senioren mit Anbietern von Kursen und Veranstaltungen zusammenbringt.

## ❖ Wissen & Weitergeben: Literatur und Materialien zum Lernen im Alter

→ **wissensdurstig.de** bietet Informationen zum Lernen im Alter ebenso wie Tipps und Materialien für Kursleitende.

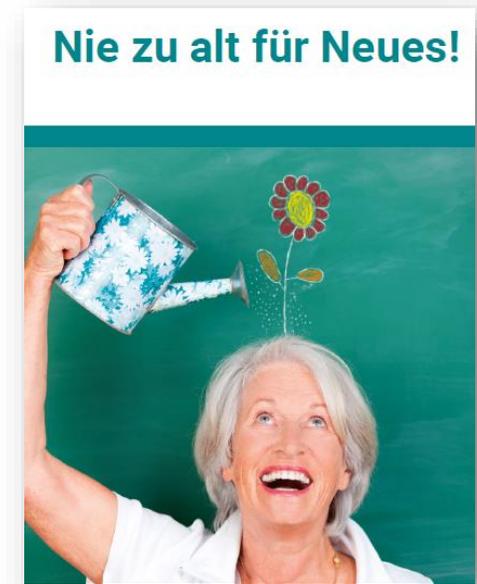
→ **wissensdurstig.de** richtet sich an Neugierige sowie an Personen aus Praxis und Fachöffentlichkeit. Sie finden Ergebnisse aus der Forschung, Bildungsexpertinnen und -experten und Informationen für die praktische Bildungsarbeit mit Seniorinnen und Senioren.

## ❖ Aus der Praxis lernen: Wie Bildung im Alter gelingt

→ Auf **wissensdurstig.de** finden Kommunen, Bildungsträger sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren gute Praxisbeispiele. Vorgestellt werden sowohl digitale und quartiersbezogene Projekte als auch solche, die sich um besondere Zielgruppen bemühen.



Bundesweite Servicestelle  
„Digitalisierung und Bildung  
für ältere Menschen“





## Handreichung und Broschüre

- [Handreichung](#) für Multiplikatoren (zur Zeit nur PDF)
- [Broschüre](#) „Neugierig bleiben“ für Ältere zum Lust machen auf Lernen (bestellbar)
- dazu wird 2021 Online-Material bereitgestellt
- weitere Train-the-Trainer-Schulungen bis Ende 2022



## Know-How Freiwilligen-Initiativen

### Handbuch Technikbegleitung

Exkurs zu Bildung im Alter

Checklisten für verschiedene Formate:

- Kurse
- Sprechstunden
- 1:1 Begleitung

Kostenfrei als [PDF](#) und Printausgabe (bestellen bei [stiel@bagso.de](mailto:stiel@bagso.de))



Bundesweite Servicestelle  
„Digitalisierung und Bildung  
für ältere Menschen“

### Kontakt:

Servicestelle „Digitalisierung und Bildung für ältere Menschen“

**Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO)**

Thomas-Mann-Str. 2 – 4

53111 Bonn

Telefonische Sprechzeit: Freitag, 10 bis 12 Uhr Tel.: 0228 / 24 99 93 76

E-Mail: [info@wissensdurstig.de](mailto:info@wissensdurstig.de)

[www.wissensdurstig.de](http://www.wissensdurstig.de)



Gefördert vom:



## [www.cybersicherheit-rlp.de](http://www.cybersicherheit-rlp.de)

- Auf dieser Internetseite finden Sie ein Informationsportal zu Kriminalitätsphänomenen, Sofortmaßnahmen und Präventionshinweisen im Digitalen Raum.



## **Persönliche Beratung**

- Link:  
<https://www.polizei.rlp.de/de/aufgaben/praevention/kriminalpraevention/ansprechpartner/>
- Polizeiliche Beratungsstellen finden Sie in Kaiserslautern, Mainz, Koblenz, Trier und Ludwigshafen.



## **Medienangebot**

- Link:  
<https://www.polizei-beratung.de/medienangebot/>
- Alle Medien sind
  - kostenfrei in den Polizeilichen Beratungsstellen erhältlich
  - oder kostenfrei als Dokument zum Herunterladen im Medienangebot auf [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de) zu finden.



## Digitale Chancen für alle Menschen!

Um herauszufinden, wie sich auch für Hochaltrige digitale Teilhabe ermöglichen lässt, beteiligt sich die **Stiftung MedienKompetenz Forum Südwest (MKFS)** an dem **Forschungsprojekt DiBiWohn**.



→ „**Digitale Bildungsprozesse für ältere Menschen in seniorenspezifischen Wohnformen der institutionalisierten Altenhilfe**“.

Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und hat eine Laufzeit von fünf Jahren.

Neben der MKFS sind folgende Projektpartner involviert:

- das Institut für Gerontologie der Universität Heidelberg
- die Katholische Hochschule Freiburg
- das Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW) der Uni Ulm
- die Evangelische Heimstiftung GmbH Stuttgart

## Aufgabe der MKFS

Die Stiftung hat im Projekt DiBiWohn die Aufgabe übernommen, in enger Zusammenarbeit mit den Projektpartnern (medien-)pädagogisches Material zu entwickeln, mit dem die Hochaltrigen geschult werden. Zudem sollen informelle und non-formale digitale Bildungsformate und Bildungstechnologien zur Vernetzung sowie zur Weiterbildung entwickelt werden.

## Erste Qualifizierungen fanden statt

Es fanden bis jetzt zwei Qualifizierungen für Technikbegleiter\*innen statt:

- vom 17. bis 19.11.2020: Strategieworkshop „Digitale Teilhabe älterer Menschen“
- vom 20. bis 22.05.2021 „Digitale Bildungsprozesse mit und für Menschen hohen Alters gestalten“.

**Eine weitere Qualifizierung ist am 19.10.2021 online geplant.**

**Interessiert? Hier finden Sie weitere Informationen:**

[kontakt-rlp@dibiwohn.de](mailto:kontakt-rlp@dibiwohn.de)

<https://www.gero.uni-heidelberg.de/forschung/dibiwohn.html>





©ThomasHartmann, JGU

## Studieren 50 Plus und Gasthörerstudium



### Studieren 50 Plus

- strukturiertes Studienangebot für ältere Menschen mit über 80 ausgewählten Lehrveranstaltungen
- viele Fachgebiete vertreten
- Erwerb eines Zertifikats sowie Besuch einzelner Veranstaltungen möglich

### Gasthörerstudium

- Registrierung zur Teilnahme am regulären Lehrveranstaltungsangebot der Fachbereiche
- grundsätzlich sind Angebote aller Fachbereiche (Ausnahme FB 04 Universitätsmedizin) belegbar
- Teilnahme zur allgemeinen Fort- und Weiterbildung ohne Erwerb von Studiennachweisen oder Prüfungsleistungen

## Weil lernen niemals aufhört...

### Anmeldung • Beratung

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW)  
55099 Mainz Alte Mensa, Weiterbildungszentrum (WBZ),  
J.-J.-Becher-Weg 5, Raum U1-151

Sprechzeiten: Mo-Fr, 09:30-12:30 Uhr

- Telefon (06131) 39 - 2 21 33 • Fax (06131) 39 - 2 47 14
- E-Mail: [studieren-50plus@zww.uni-mainz.de](mailto:studieren-50plus@zww.uni-mainz.de)  
[gasthoeren@zww.uni-mainz.de](mailto:gasthoeren@zww.uni-mainz.de)
- Internet: <http://www.zww.uni-mainz.de>  
<http://www.facebook.com/zwwmainz>

Studieren 50 Plus und das Gasthörerstudium sind gebührenpflichtig. Eine Hochschulzugangsberechtigung (Abitur) ist für die Teilnahme an beiden Angeboten nicht zwingend erforderlich.



Vielen Dank  
für Ihre Teilnahme an der  
digitalen Silver Surfer-Fachtagung  
2021!

Die Tagungsdokumentation finden Sie zeitnah unter  
folgendem Link:  
<https://www.zww.uni-mainz.de/tagungen-und-workshops/silver-surfer-fachtagung/>

Wir werden Ihnen die Dokumentation außerdem per  
E-Mail zusenden.

Logos at the bottom of the slide: Rheinland-Pfalz, ZWW, JGU, and the University of Mainz logo.

## Impressum

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung

Tagungsdokumentation: Kathrin Lutz, Yasmin Stegemann, Masato Sekine-Schneider

Screenshots/Fotos: © Lisa Harder, Freya Luberg, Marie-Janine Petto, Yasmin Stegemann, Masato Sekine-Schneider (ZWW)

Stand: 27.10.2021

